Zeitschrift: Die Berner Woche

Band: 29 (1939)

Heft: 50

Rubrik: Was die Woche bringt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Was die Woche bringt

Berner Stadttheater. Wochenspielplan.

Sonntag, 17. Dez. Nachm. 14.30 Uhr, 14. Tombolavorst., zugl. öffentl., Gastspiel Anette Brun "Madame Butterfly", Oper in drei Akten von Puccini.

Abends 20 Uhr Uraufführung: "Landrinette" ein ländliches Singspiel in vier Bildern, Worte und Musik von Ralph Benatzky.

Montag, 18. Dez. 15. Tombolavorst., zugl. öffentl.: "Kleiner Walzer in a-moll", Komödie in 5 Bildern v. H. Müller-Einigen.

Dienstag, 19. Dez. Ab. 11: "Gasthaus zu den drei Königen", Komödie in drei Akten von Oskar Wälterlin.

Mittwoch, 20. Dez. Nachm. 15 Uhr: "Schneewittchen", Märchen nach Grimm von Bacmeister, für unsere Bühne bearbeitet von M. Doswald, Musik von Walter Fürrer.

Abends 20 Uhr. Ab. 11: "Ein Maskenball",
 Oper in 5 Akten v. Giuseppe Verdi.

Donnerstag, 21. Dez. Volksvorstellung Kartell: "Kleiner Walzer in a-moll".

Freitag, 22. Dez. Ab. 11. Neueinstudiert: "Souper", Spiel in einem Akt von Franz Molnar. Hierauf: "Eins, zwei drei", Spiel in einem Akt von Franz Molnar.

Samstag, 23. Dez. Nachm. 15 Uhr: "Schneewittchen".

Abends 20 Uhr, 16. Tombolavorst., zugl, öffentl. "Landrinette", ein ländliches Singspiel in 4 Bildern von Ralph Benatzky.

Sonntag, 24. Dez. Nachm. 15 Uhr: "Schnee-wittchen".

- Abends geschlossen.

Montag 25. Dez. Weihnachtstag. Geschlossen.

Kursaal.

In der Konzerthalle: Täglich Tee- und Abendkonzerte.

Von Samstag den 16. Dezember an das internationale Attraktionsorchester John Kristels Troubadours.

In allen Konzerten (ausgenommen Sonntag nachmittag) Tanz-Einlagen.

Berner Kulturfilmgemeinde.

Die Berner Kulturfilm-Gemeinde bringt am nächsten Sonntag, 17. Dezember, vormittags 10.42 Uhr im Cinéma Splendid den äusserst interessanten Französischen Armeefilm. — In

11/4 Stunden zieht in abwechslungsreicher Folge an unserem Auge die ganze umfassende französische Landesverteidigung zu Land, auf dem Wasser und in der Luft vorüber. Wir sehen die ungeheuren Befestigungen der Maginot-Linie mit unterirdischer Bahnen, Aufzügen, Kasematten, mit Panzertürmen etc. Wir verfolgen sodann ir prächtigen Bildern aus dem Mont Blanc-Gebiet die Manöver der Chasseurs Alpins (Diables bleu) mit ihren waghalsigen Skifahrten, Klettereien und Abseilungen. Wir folgen den Manövern einer Division mit einem Infanterie-Sturmangriff, das Auffahren der Feldartillerie in Feuerstellung, die motorisierten Abteilungen bis zu den schwersten Tankungetümen, welche alle Hindernisse wie Wälder, Betonmauern etc. überrennen. Es folgen Manöver und Paraden der verschiedensten malerischen Kolonialtruppen. Auch die französische Luftwaffe wird in ausgezeichneten Bildern gezeigt

zeigt.
Um starken Andrang an der Kasse zu vermeiden, werden die Besucher gebeten, frühzeitig zu erscheinen.

Infolge der überaus zahlreichen Nachfragen wird nächsten Sonntag, 17 .Dezember, vorm. 10.40 Uhr, im Cinéma Bubenberg der Filmvortrag "Quer durch Kanada" wiederholt.



Die bequemen
StrubVasanound ProthosSchuhe

Schuhe

Literatur.

Berner Zeitschrift für Geschichte und Heimatkunde. Berlag Paul Haupt, Bern. Das fürzlich erschienene 4. Hest bringt nach dem frästigen "Wappe-Spruch" von Hans Zulliger eine Würzbigung des bernischen Wappentiers: "Der Berner Bär, aus der Ehronit seiner 700jährigen Geschichte" beißt diese hübsche Kostprobe aus einem im Erscheinen begriffenen vielversprechenden Bärenbuch von F. A. Volmar, Bern. Man darf auf diese eigentslich längst fällige umfassende und reich illustrierte Naturz und Kulturgeschichte des bernischen Wappentiers, des Weisters Behüberhaupt, gespannt sein. Die angesichts einer ost irregeleiteten und mißbrauchten Wappenfreudigkeit seiner ost irregeleiteten und mißbrauchten Wappenfreudigkeit seiner ost irregeleiteten und mißbrauchten Wappenfreudigkeit seiner obs degrüßende aufklärende Arbeit von Ehr. Lerch, "Das Wappen auf dem Lanzbe", mit Zeichnungen des Verfassers, sindet ihren Abschluß. Staatsarchivar Dr. Rud. v. Fischer schildert uns in seinem inz

Kursaal Bern

Hente Samstag

Eröffnungskonzert des Orchesters

JOHN KRISTEL

Gemälde-Ausstellung Karl Anneler

im Gebäude der "Winterthur" Münzgraben

Freier Eintritt

täglich von 10 — 22 Uhr, bis Ende Dezember tereffanten, aktuell anmutenden Beitrag über den "Biemonteser Alarm vom Jahre 1688" die damaligen Flüchtlingssorgen der bernischen Kegierung. Eine gründliche landschaftskundliche Darstellung von Fr. Wyß befaßt sich mit Oberhosen-Hiltersingen. Wie ein Bauer aus dem Saanenland, der bei Neuenegg mitgekämpst, über Kaiser Napoleon und die Ereignisse jener Zeit dachte, geht aus handschriftlichen Auszeichnungen hervor, die Rob. Marti-Wehren mitteilt. Auch illustrativ ist das Hest gut ausgestattet; es werden in Kunstdruck u. a. Zeichnungen von J. Volmar, G. Mind, F. N. König, A. Kauw geboten.
Die unter der Kedaktion von Dr. Hans Strahm, Bern,

Die unter der Redaktion von Dr. Hans Strahm, Bern, stehende "Berner Zeitschrift für Geschichte und Heimatkunde", deren erster Jahrgang mit vorliegendem Hest abschließt, hat den Beweis erbracht, daß sie ihren Lesern zu einem erstaunlich billigen Preis vieles und gediegenes bietet. Heute mehr denn je verdient eine solche Zeitschrift Förderung und Unterstüßung; auf die Festzeit hin wollen wir uns daher erinnern, daß man auch mit einem Geschenkabonnement Freude machen kann.

BERNISCHE MUSIKGESELLSCHAFT

III. Abonnementskonzert

Dienstag den 19. Dezember, 20.15 Uhr. Kasino Grosser Saal Leitung: Dr. Fritz Brun.

Solistinnen: Jacqueline Blancard, Monique Haas (Klavier) Haydn, Symphonie g-dur; Mozart, Konzert es-dur für 2 Klaviere; Honegger, Nocturne für Orchester (zum ersten Mal); Saint-Saens, Variationen über ein Thema von Beethoven für 2 Klaviere. Berlioz, Ouvertüre zu "Benvenuto Cellini". — Konzertflügel Pleyel & Steinway & Sons aus d. Hause F. Pappé Söhne.

Preise: Fr. 2.50, 3.10, 4.20, 5.25, 6.20 (alles inbegriffen). Konzertm. Hauptprobe: Montag d. 18. Dez., 20.15 Uhr, Reduzierte Preise. Vorverk. u. Umtausch der Tombolalose H 3 u. A 3 b. Fr. Krompholz Musikhaus, Spitalg. 28, Tel. 2 42 42.